

*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

## Persönliche Daten und Diabetesverlauf

- **Geboren 1980**
- **1986 Diabetes Typ 1 diagnostiziert**
- **1986-1997 ICT**
- **1997 CSII**
- **Seit 2007 Paradigm RT mit kontinuierlicher Glukosemessung**
- **Seit 2010 Paradigm Veo mit Option zur Hypoabschaltung**

*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

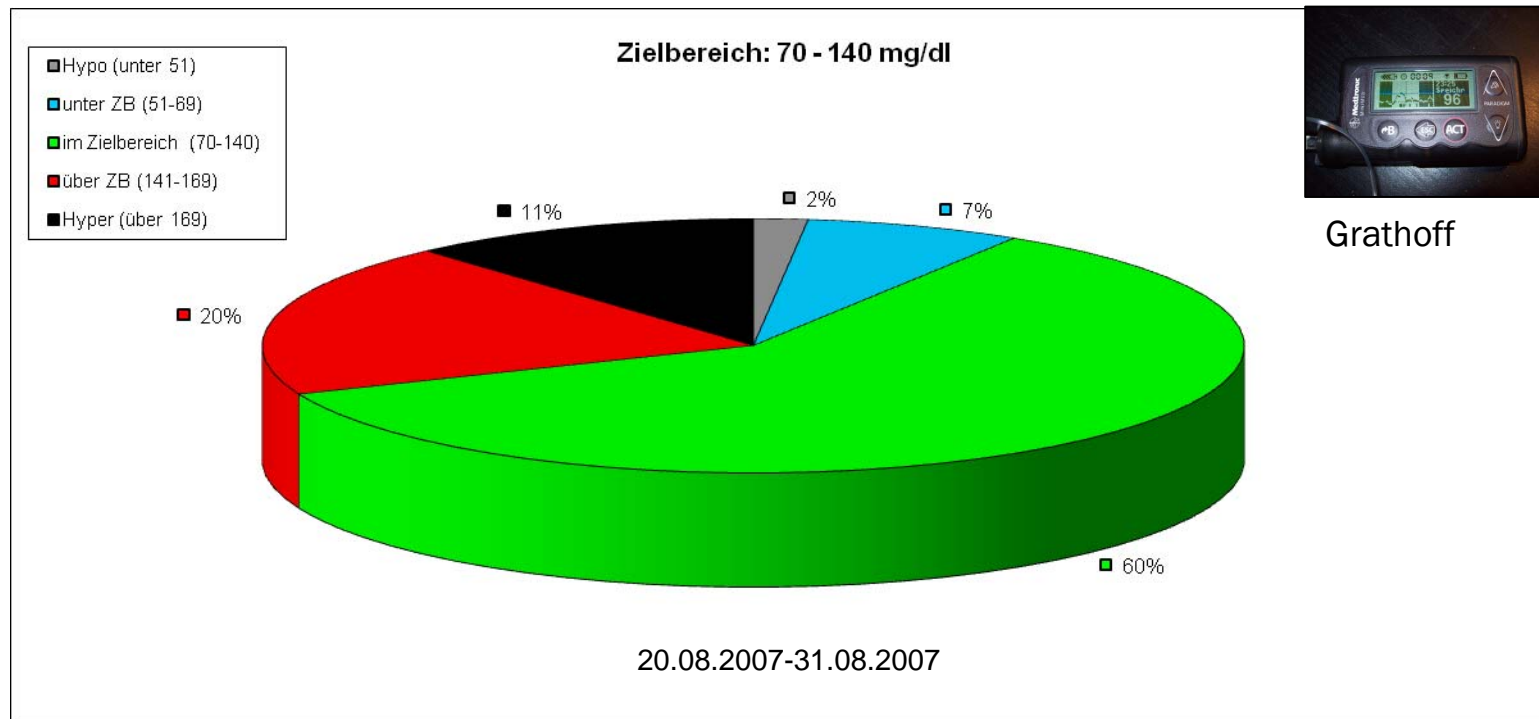
## Persönliche Erfolge durch CGM unterstützte CSII Therapie

### Zusammenfassung

- **HbA1c Wert Normalisierung von 5,3 auf 5,8. Nachweislich häufigere und längere euglykämische Zuckerverläufe.**
- **Seit Beginn der kontinuierlichen Glukoseüberwachung Oktober 2007 keine Unterzuckerung mit Hilfsbedürftigkeit.**
- **Wiederhergestellte Sicherheit am Arbeitsplatz und Ermöglichung eines erfolgreichen Abschlusses unbeeinträchtigt durch BZ Schwankungen.**
- **Wiedererlangen der Selbständigkeit und verbessertes Lebensgefühl.**

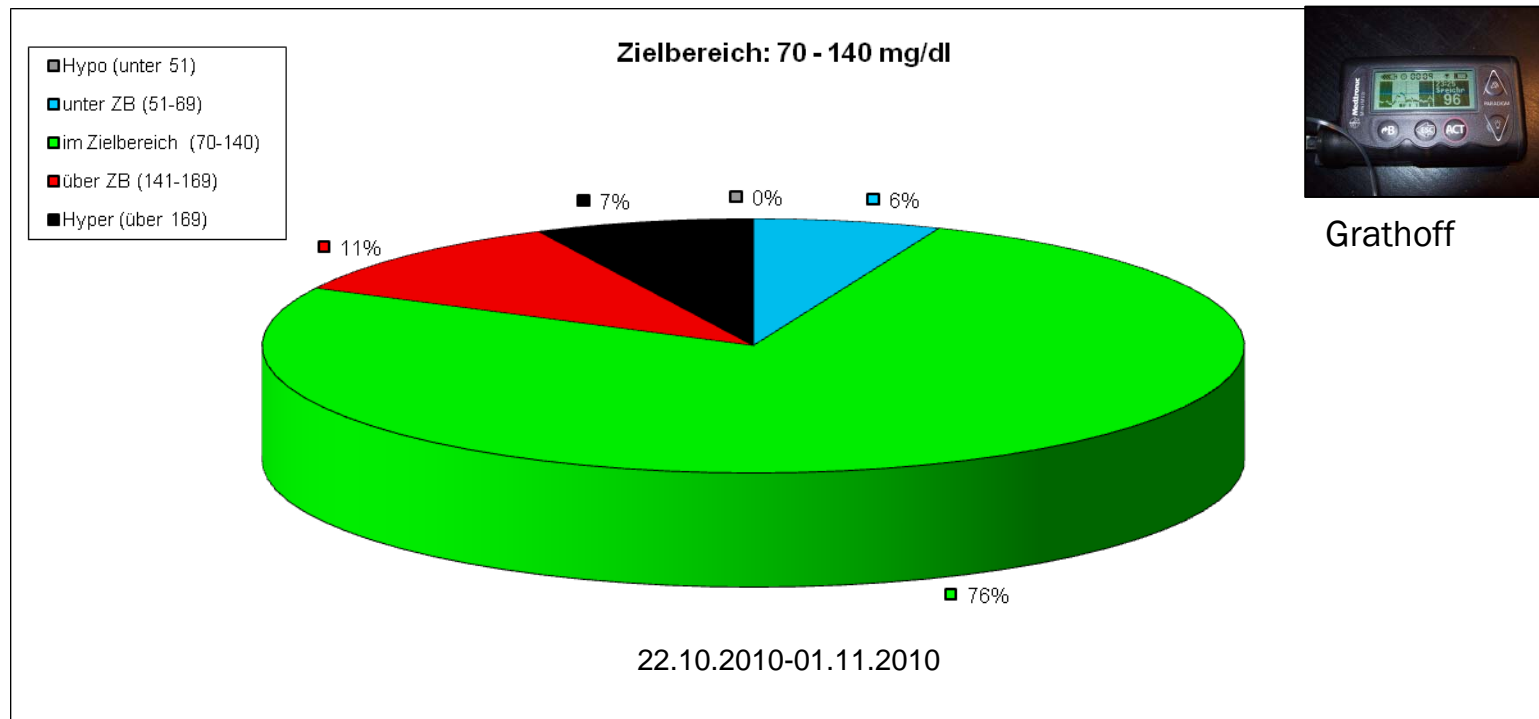
*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

Typische Blutzuckerwerte über 11 Tage vor Tragen des Sensors



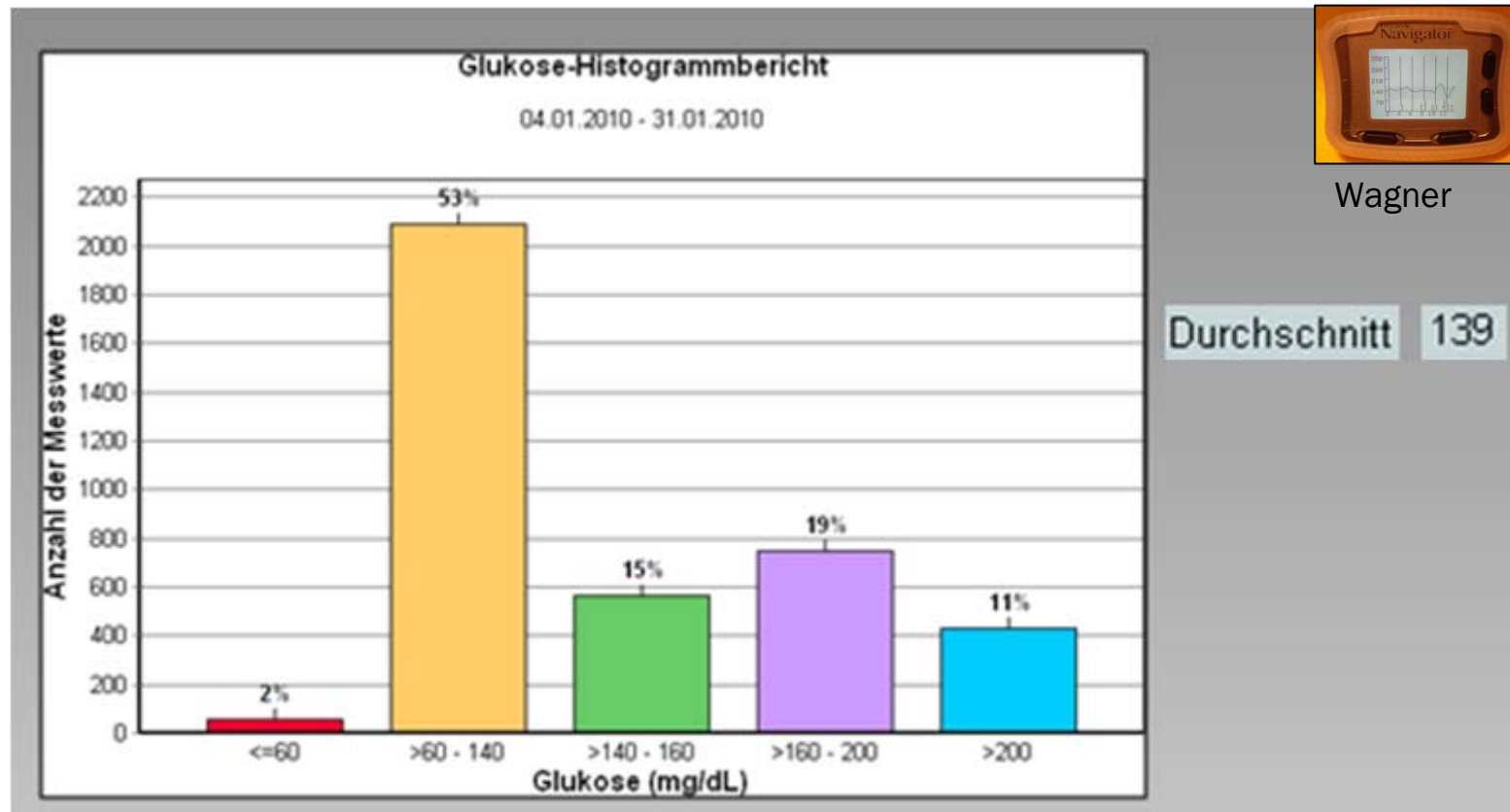
*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

Typische Blutzuckerwerte über 11 Tage zur Tragezeit des Sensors



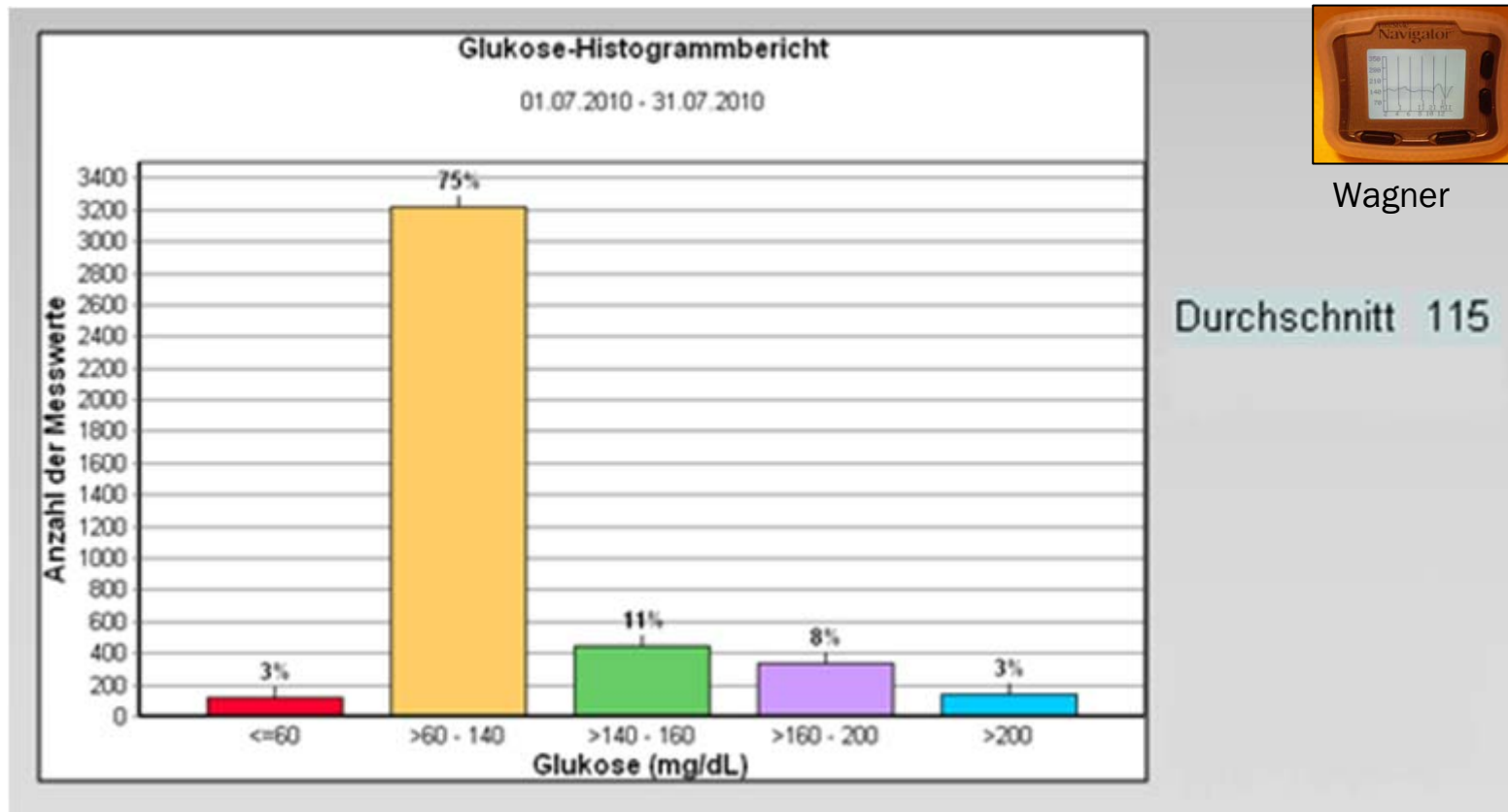
*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

Typische Blutzuckerwerte im ersten Monat mit der Sensor-  
unterstützten Pumpentherapie (Patientin Wagner)



*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

Typische Blutzuckerwerte 6 Monate nach Start der Sensor-  
unterstützten Pumpentherapie (Patientin Wagner)



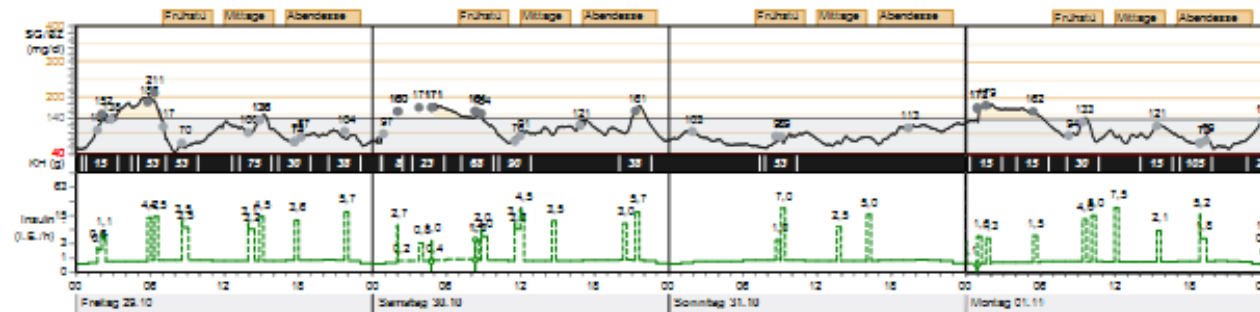
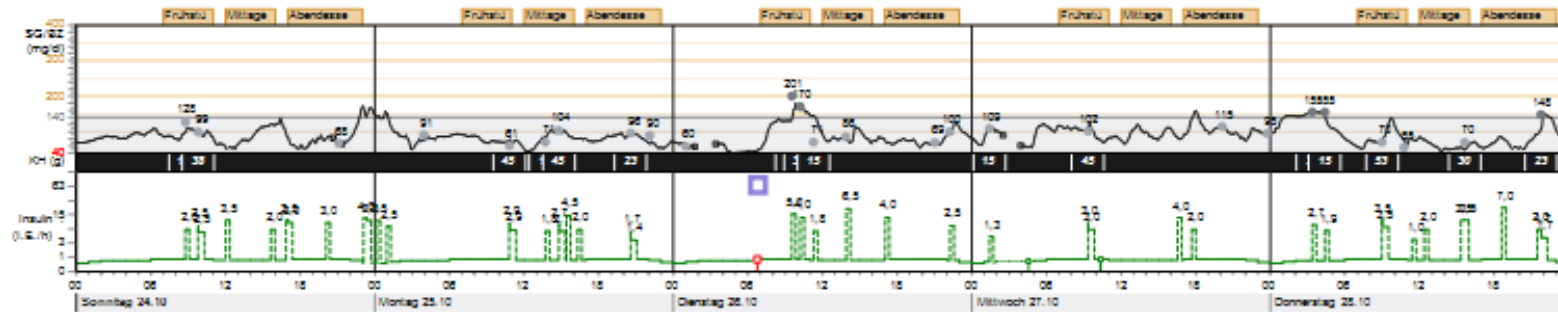
# Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie? Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren

## Aktuelle Tagesverläufe

Sensor & Messgeräte (3 von 3)  
24.10.2010 - 01.11.2010

G, Annette  
1

Generiert: 03.11.2010 01:03:03  
Datenquellen: Paradigm Veo - 754 (740946)



- Sensorverlauf
- BZ-Messwert
- Basal
- Bolus
- ⊕ Unterbrechen
- Ⓜ Uhrzeitänderung
- ♥ Körperliche Betätigung
- Datenlücke
- ▲ Außerh. Grafik
- ⋯ Temp. Basalrate
- ⊖ Unterbrechen Niedrig
- Insulin-Marker (I.E.)
- Sonstiges / Fehler

*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?  
Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

## Empfehlungen für einen erfolgreichen Einsatz des CGM

- **Verzögerungseffekt bei Gewebeglukose beobachten und individuell kennen-lernen**
- **Anfänglich Vertrauensgewinn durch Gegenmessung des BZ und **moderate** Reaktionen bei (plötzlich sichtbaren) Gewebeglukose-Schwankungen**
- **Richtigen Zeitpunkt für Kalibrierungen wählen und Plausibilitätskontrollen bei unerwarteten Werten. Beachten, daß diese leider immer auch auf technische Fehler zurückzuführen sein könnten**
- **Die CGMS-Therapie als praktikable Option für eine Verbesserung der Diabetestherapie verstehen, als andere Form der Therapie.**



S1 ...Empfehlungen für Patienten (und Angehörige)

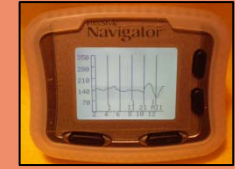
Übertragbarkeit

1.) Voraussetzungen für eine erfolgreiche Anwendung (persönliche Erfahrungen und Empfehlung)

Samsung; 03.11.2010



# persönlicher Nutzen durch CGMS von zwei Trägern unterschiedlicher Systeme \*



\* Zusammengefasst von  
Frau Wagner



*Diabetes & Technologie: Wer profitiert von der Technik in der Diabetologie?*

*Wie Diabetiker von der Technik des CGM profitieren*

Persönliche Erfolge zweier Trägerinnen – Im Vergleich mit Therapiezielen bei Behandlung des Typ 1 Diabetes formuliert in den Praxisleitlinien der

### Therapieziele

DDG\*



1. Keine Einschränkung der Lebensqualität
2. Prävention angiopathischer und neuropathischer Komplikationen durch normnahe Glykämie:
  - ▶ 50% der BZ-Werte im Zielbereich 80–140 mg/dl (4,5–7,8 mmol/l)
  - ▶ HbA<sub>1c</sub>-Werte so niedrig, wie ohne Auftreten schwerer Hypoglykämien möglich. HbA<sub>1c</sub> >7,5% oder >1,2% oberhalb des oberen Labornormwerts macht therapeutische Konsequenzen erforderlich.
3. Prävention schwerer Hypoglykämien (d.h. Fremdhilfe erforderlich)
4. Management von begleitenden Risikofaktoren

\*DDG Praxis-Leitlinie. Behandlung des Diabetes mellitus Typ 1. Autoren: S. Martin, M. Dreyer, W. Kiess, H.-J. Lüddecke, U. A. Müller, H. Schatz, W. Waldhäusl. In: Martin S. Behandlung des Diabetes mellitus Typ 1... Diabetologie 2009; 4: S136–S137

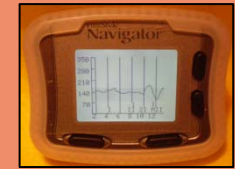
Übertragbarkeit

2.) Vergleich unserer Erfolge mit Therapiezielen aus den DDG-Praxisleitlinien

Samsung; 03.11.2010



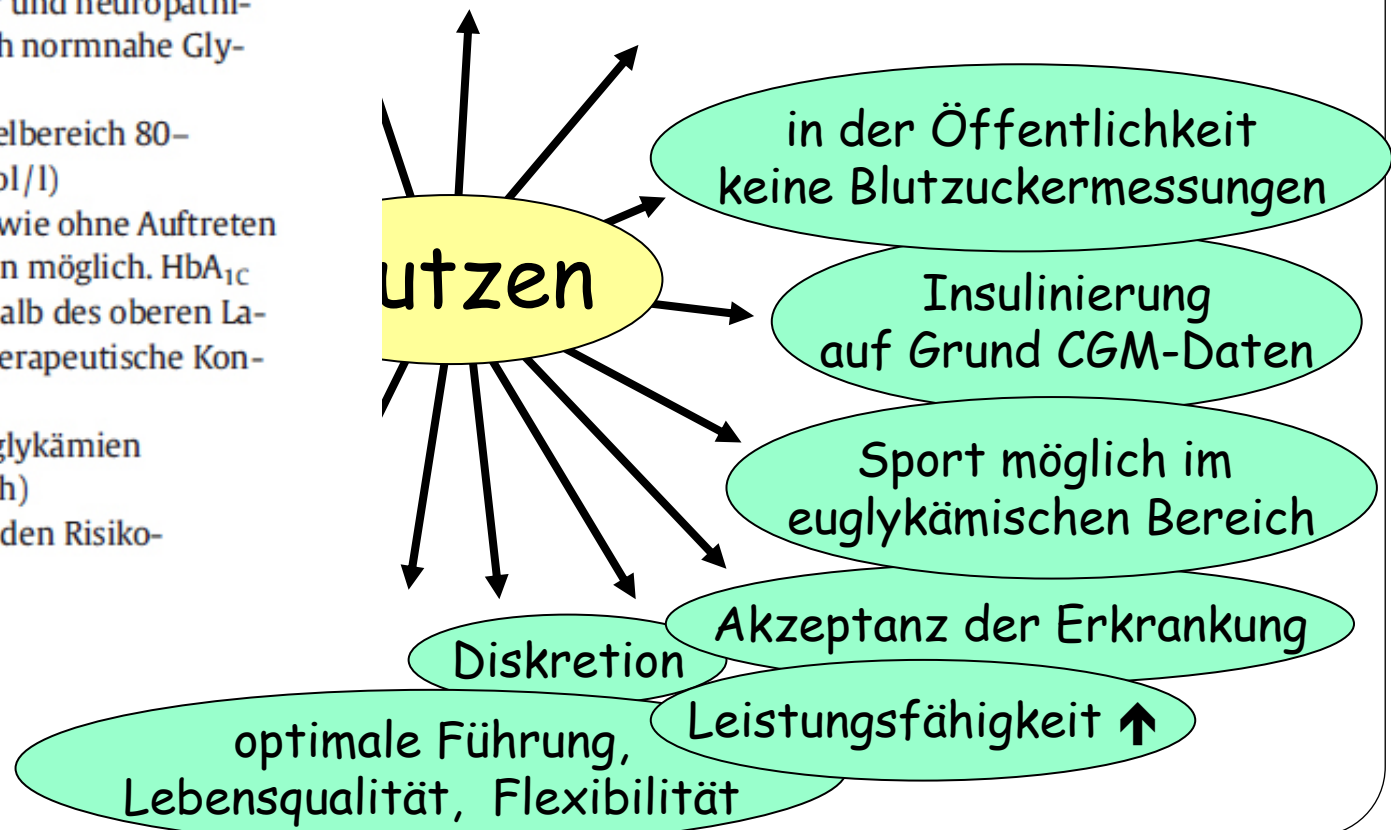
# persönlicher Nutzen durch CGMS von zwei Trägern unterschiedlicher Systeme \*



\* Zusammengefasst von  
Frau Wagner

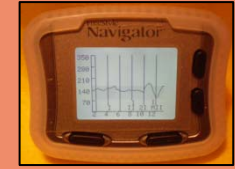
## Therapieziele

1. Keine Einschränkung der Lebensqualität
2. Prävention angiopathischer und neuropathischer Komplikationen durch normnahe Glykämie:
  - ▶ 50% der BZ-Werte im Zielbereich 80–140 mg/dl (4,5–7,8 mmol/l)
  - ▶ HbA<sub>1c</sub>-Werte so niedrig, wie ohne Auftreten schwerer Hypoglykämien möglich. HbA<sub>1c</sub> >7,5% oder >1,2% oberhalb des oberen Labornormwerts macht therapeutische Konsequenzen erforderlich.
3. Prävention schwerer Hypoglykämien (d.h. Fremdhilfe erforderlich)
4. Management von begleitenden Risikofaktoren

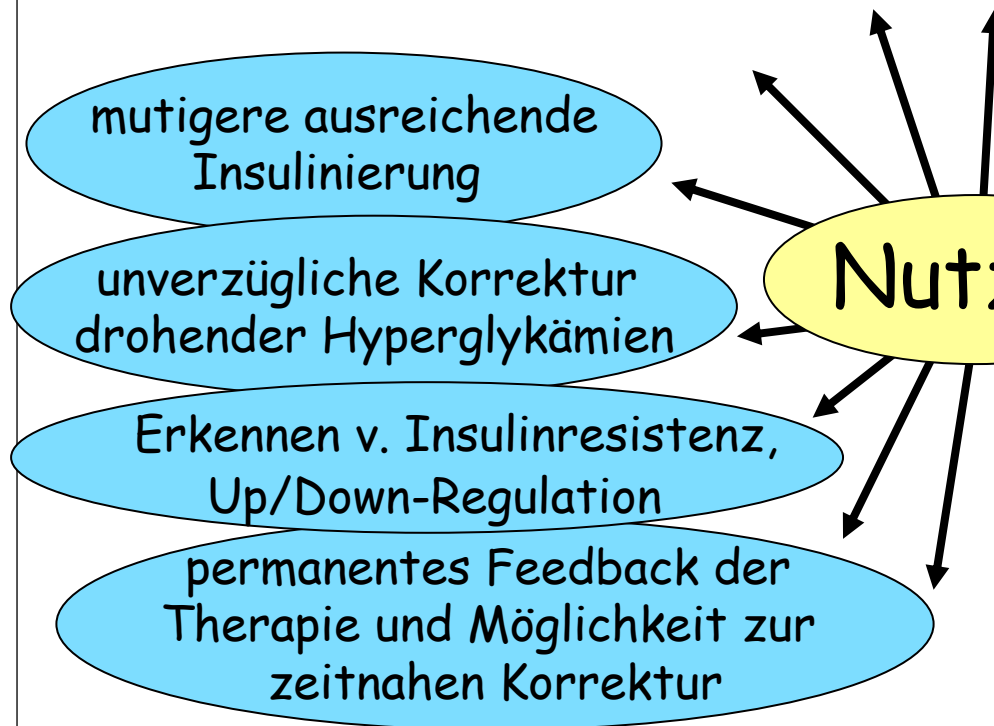




# persönlicher Nutzen durch CGMS von zwei Trägern unterschiedlicher Systeme \*



\* Zusammengefasst von  
Frau Wagner

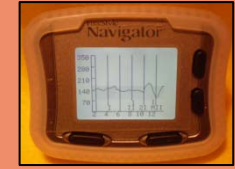


## Therapieziele

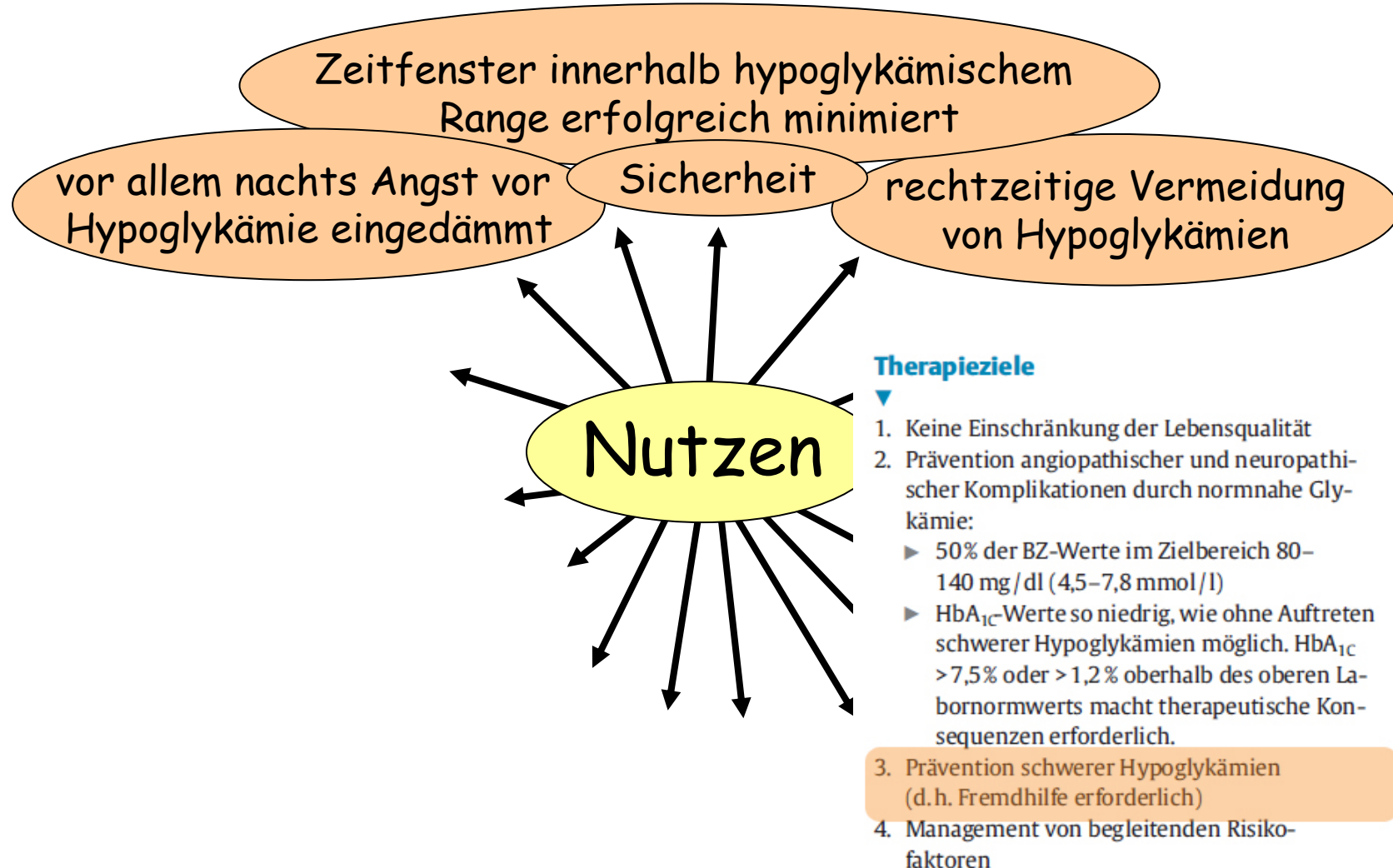
1. Keine Einschränkung der Lebensqualität
2. Prävention angiopathischer und neuropathischer Komplikationen durch normnahe Glykämie:
  - ▶ 50% der BZ-Werte im Zielbereich 80–140 mg/dl (4,5–7,8 mmol/l)
  - ▶ HbA<sub>1c</sub>-Werte so niedrig, wie ohne Auftreten schwerer Hypoglykämien möglich. HbA<sub>1c</sub> >7,5% oder >1,2% oberhalb des oberen Labornormwerts macht therapeutische Konsequenzen erforderlich.
3. Prävention schwerer Hypoglykämien (d.h. Fremdhilfe erforderlich)
4. Management von begleitenden Risikofaktoren



# persönlicher Nutzen durch CGMS von zwei Trägern unterschiedlicher Systeme \*



\* Zusammengefasst von  
Frau Wagner





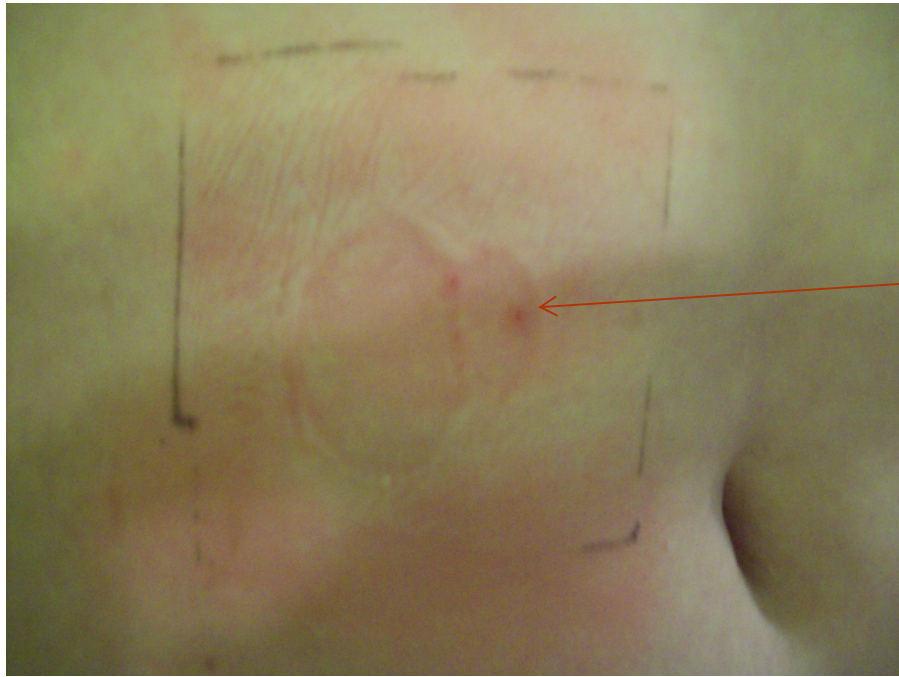
Mein persönlicher größter Nutzen der CGMS-Therapie: Euglykämische Glukoseverläufe im herausfordernden Alltag ohne Managementprobleme und böse Überraschungen!



Danke an Frau Martina Wagner für die Bereitstellung ihrer Daten und Fotos zum CGMS Freestyle Navigator!

Danke an Sie für Ihre Aufmerksamkeit!





Sofort nach Abnahme  
des Sensors nach 6  
Tagen Tragedauer  
(Paradigm)



24h nach Abnahme des  
Sensors nach 6 Tagen  
Tragedauer (Paradigm)



Sofort nach Abnahme  
des Sensors nach 25  
Tagen Tragedauer  
(Navigator)